

Antrag öffentlich	Datum 28.07.2008	Nummer A0157/08
Absender FDP-Ratsfraktion		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	04.09.2008	

Kurztitel Fußbodensanierung Schulobjekt Friedensweiler (Zur Muttereiche)

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Sollte im Ergebnis der derzeit laufenden Messungen im Schulobjekt Friedensweiler festgestellt werden, dass eine Sanierung der Fußböden angeraten ist, damit das Objekt als Ausweichquartier für die Grundschüler der GS Am Elbdamm während der Bauphase an dieser Schule genutzt werden kann, stellt die Stadt umgehend die für die Fußbodensanierung notwendigen Mittel i. H. von 40 000 €(siehe S0177/08) zur Verfügung und sorgt für eine zeitnahe Sanierung.
2. Eine Ausweichbeschulung der Grundschüler der GS Am Elbdamm (Cracauer Straße) am Schulstandort Gneisenauring 34 (Olvenstedt) wird ausgeschlossen.

Begründung:

Die Grundschule Am Elbdamm wird im Rahmen des PPP-Paketes 2 saniert, für die Schüler musste ein Ausweichschulobjekt gefunden werden. Die Schulverwaltung schlug dafür das Schulobjekt Friedensweiler vor. Möglicherweise sind in diesem Objekt Fußböden schadstoffbelastet mit Naphtalin.

Ein abschließendes Ergebnis war uns zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht bekannt. Eine Sanierung wäre aus unserer Sicht aber auch dann angeraten, wenn die Messwerte grenzwertig sind, da diesen Belastungen Kinder ausgesetzt wären, die empfindlicher auf Luftschadstoffe reagieren.

Die Kosten für die Beseitigung der Schadstoffbelastung wurden mit 40 000 € beziffert.

Wie der Antwort der Verwaltung auf meine Anfrage zum Thema (siehe F0124/08 und S0177/08) auch zu entnehmen ist, wird als Alternative zum Objekt Friedensweiler für die Grundschüler aus Cracau ein Schulstandort in Olvenstedt (Gneisenauring 34) benannt.

Diesen Standort lehnt auch die Mehrheit der betroffenen Eltern ab. Es wird – aus unserer Sicht zu recht – als unzumutbar eingeschätzt, ausgerechnet die Grundschüler quer durch die Stadt fahren zu lassen, um zur Schule und wieder nach Hause zu kommen. Die Aussage der Verwaltung, dass im Gneisenauring „ausreichende Parkmöglichkeiten“ vorhanden sind und die Schule „damit auch für die Lehrkräfte und Pädagogen sehr gut zu erreichen“ ist, befremdet angesichts der betroffenen 6 – 10jährigen Kinder.

Für die Ausweichbeschulung der Schüler der ebenfalls betroffenen SK Thomas Mann (Cracauer Str.) wurden ostelbische Standorte gefunden. Gleiches erwarten wir für die Grundschüler. Kinder- und familienfreundliche Politik einer Kommune muss sich auch am Umgang mit seinen jüngsten Mitgliedern messen lassen.

Dr. Kurt Schmidt
Fraktionsvorsitzender